

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bericht über die im Jan. 1857 durch Major Götz und  
Ober-Lieutenant Schneider ausgeführte Recognoscirung  
... innerhalb der Punkte Müllheim, Neustadt,  
Donaueschingen ... Lörrach und Constanz aus dem ...**

**[S.l.], 1857**

10. Straße von Hattingen über Engen, Hilzingen nach Ebringen (: an der  
Schaffhauser Grenze)

[urn:nbn:de:bsz:31-39324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39324)

10. Krause von Luttingen über Lengen,  
Lellingen und Lellingen  
(an der Tuffsteinen Grenze).

A. Krause von Luttingen bis Lengen.

Von Lellingen im Sonntagsfeld erstreckt diese Krause mit meist sehr steiler Neigung das bairische Gebiet auf der Westseite zu verschiedenen Sonntagsfeldern und Lellingen auf der Höhe von Lellingen ab Lengen und eine sehr hügelige Landschaft von diesem Dorf, sie hat 10 Tausend Längen. Von der Höhe führt sie sich durch ein hügeliges Land nach Lellingen fort und von da durch eine Wälder in Lellingen Thal zum Thalflusse. Durch die Wälder sind an der Mündung der Gammertal Thal, ist sie von diesem Wälder umgeben, die Höhe des Luttingen Thal ist 150-200 Tausend Längen breit und besteht aus trockenen Ackerfeld, das sehr gut in der Regel wenig Pflanz. Das die Thalflusse, an der Vereinigung des Luttingen und Ringertal, tritt die Krause in das Lengen Thal, folgt diesem an der Höhe der linken Thalwand bis Alldorf, nachdem sie  $\frac{1}{4}$  Meile voran auf Steinernen Längen auf der ersten Höhe des Lengen überquert ist.

Auf der zweiten steilen Wälder des Lengen Thal sind die Wälder bis gegen Alldorf, die 200-300 Tausend Längen breite Höhe des Thalflusses ebenfalls trocken Ackerfeld.

In Alldorf kreuzt sich diese Krause mit der Sonntagsfeldern - Kärntner Krause.

Einige Nachrichten sind:

a. Von Württemberg nach der Grenze von Tuffsteinen Lellingen ab Lengen und von da nach Lellingen.

b. Ueberhalb des Lellingen Württemberg an Tuffsteinen über Längenfeld in Ringertal.

c. Von Hüttingen Söfswagen nach Wöfingen und  
Jumendingen im Vorwäldle und nach Maranfain.

d. Eine Viertelstunde oberhalb des Thalwäldle im Söf-  
swag dieses Maranfaines Thal nach Maranfain.

e. Von dem Thalwäldle dieses Söfswag nach  
nach Gunningen ab Egg und von da auf die Tütlinger - Hoch-  
wieser Hüpfen.

### Militärische Einrichtung.

Die Kräfte zu jeder Zeit für alle Massengattungen  
practicabel, als wüßte man verstandlich der Besondere in-  
tenten.

Wenn auf dieser Kräfte von Tütlingen vorstehenden  
Lage könnte man nachdrücklich auf dem für alle  
Kräfte brauchbaren Hügellande auf der Kräftefunde be-  
günstigt werden, was gleichartig auf allen von Tütlingen  
nach Süden gefandene Linsen gefasert müßte. Weiter  
Wiederstand wäre auf dieser Kräfte nicht mehr möglich.

Seine Zurückgabe auf dieser Kräfte bietet sich bei der Thal-  
wäldle Gulatingen zum Wiederstand für eine Kräfte, da  
von hier aus besonders auf kürzer Linsen über Linsendof  
und Gunningen ab Egg abgeben, die in der Folge dieses  
klare Fichten-Solomon zu fassen wären. Eine Übung  
über Maranfain wäre vorzuziehen.

### B. Kräfte von Söfswag (Alldorf) bis Söfswag.

Die Kräfte geht von Alldorf durch das anliegende Söfswag,  
in welchem Thälchen sie durch mehrere Kräfte entspringt  
und abfällt, folgt dem Wäldle das Linsengrabent bis  
auf die Höhe von Kräftefunde und fängt sodann über einem  
Auenfeld in das ganz vorliegende Linsengrabent Wäldle,  
dessen westliche Hälfte sie durchzieht und dann westwärts  
bis wieder das vorliegende Linsengrabent fängt. Vom Solomon

steigt die Kruppe gegen Mattendingen an, steigt und fällt abwechselnd bis Hülzingen, wo sie sich halt und zwar in südlicher Richtung nach Gottmadingen in der östlichen Abgang des Hülzengrabs führt in die südwestliche Richtung durch rindiges Wiesenthal über Dettlibofen zum nördlichen Fuß des Hülzengrabs entlang Schwingen und eine Vinstalstüde östlich dieses Dorfs die Tiswitzergränze erreicht.

Mit Anbreifen des zweiten Waldes sind Hülzingen der Kruppe benachbarte Gölansgraben und der benachbarte Abgang des Hülzengrabs findet sich in der Kruppe der Kruppe zum Wald; zwischen dem Gölansgraben und Hülzingen sind östlich der Kruppe alle Wassergattungen vorhanden mit Anbreifen auf den von Mattendingen nach Dettlibofen gezogenen Wasser, die sehr reichlich sind. — Die stilles Abfälle des Gölansgrabs führen der Lössung der Kruppe und Artillerie auf das westliche Ende der Kruppe. Haupt sind die zweiten Hülzingen, Rindgraben, Schwingen und Dettlibofen gütig, diesen Lössung mit für Zusammen zu begeben, was in unser Zusammen nach sehr beschränkt sein dürfte. Von Schwingen an die Tiswitzergränze ist Hülzengraben.

Die Dettlibofen führen für beide Kruppen ständige Lössung über den dortigen Graben. —

Wasser-Verbindungen sind:

a. Von Altdorf über Zimmerholz, Matten nach Lössung sind ein Tiswitzer.

b. Unterfall Graben abgehend am Kimmweg über Mattendingen nach Lössung sind von da zum Fuß der linken Wand des Hülzengrabs der Ostweg folgend auf die Tiswitzergraben, Tiswitzer Kruppe beim Zollhaus.

Dieser erwähnte Weg ist von Anpflanzungen bei Matten.

dingen bei geringen Heirathen sind eines Leibes von Geseit-  
ten gut. Vier & Fünftel breit ist die Haut von Mattar-  
dingen bis Langfardingen und ist sehr Artverfälscht. Dieser  
nirigen Waldganzellen um nördlichen Abfange das Hofen-  
förmig sieht dieser Weg immer durch offnen Feld dessen  
Liefstränge jedes des Langganges von Rastavai und Atil-  
larin zusammen anzugehen beider münden. Der gute, fünf-  
fiste Vicinalweg durch das fast aber zu nennende Artver-  
fälscht  $\frac{1}{2}$  Meilen von Langfardingen von der ersten zur  
zweiten Thalwand über und folgt dem Füsse daselbst bis  
auf die Krone beim Zollhause.

Die Thalwände sind bei ziemlicher Heiligkeit fast durchgehends  
bewaldet; die die Föste das Thal bildenden Klüften sind be-  
sonders im oberen Theile besetzt und durch diese Gebirge durch-  
geschnitten, jedoch nicht für Infanterie zu begehren.

Der Artverf, 6-8 Fünftel breit mit 3-4 Fünfteln Lath,  
wird gegen Rindböfingen auf folgenden, gegen Langfardin-  
gen auf stinnener Leiste übergeführt.

Zwischen-Verbindungen sind:

- a. Von Mattardingen im Saferweg nach Klatten.
- b. Eine Viertelmeile östlich von Langfardingen der  
Vicinalweg durch's Artverfälscht abwärts nach Hainzen auf  
die Jannapfingere = Horker'se Krone.
- c. Zwölfere Rindböfing und Kobenz im Saferweg  
nach Hainzen und Rindböfingen.
- d. Sei der Fissfeld im Saferweg nach Tüden über  
Rindböfingen nach Remmingen.
- e. Von Langfardingen im Weg nach Hainzen Markt  
und Dorf.
- f. Von Mattardingen im guten Vicinalweg über  
Lümmelfeld nach Hainzen.

g. Von Waidbüdingen zur Faserung über Mail nach  
Linnungen. 4. 4.

Der Zustand der Fasern oder Verbündungswege  
der Ostfaster dieses Gegend ist bei trockenem Witterung  
Stimmung gut; jedoch bei Unterhaltungsmutavial muss  
sie bei aller Vorsicht jedoch bei nasser Witterung wieder  
beeinträchtigt.

c. Von Walfingern und Waidbüdingen Wagn  
nach Linnungen, von da nach Linnungen, nach Pflanz am  
Randen und nach Rindfarn.

d. Von Hülzlingen zur Wagn nach Rindfarn.

e. Eine Pflanzstunde westlich von Hülzlingen Wagn nach  
Rindfarn, nach Linnungen und nach Göttingen.

f. Sei dem nach der Kräfte langandem dieser Kräfte  
sicherer sein gut, bisweilen von der Zeit benützter Witterung  
über Hülzlingen, Walfingern nach Hülzlingen.

g. Von Waidbüdingen zur Faserung nach Hülzlingen, von  
anderen nach Linnungen und Walfingern.

h. Von Hülzlingen Wagn nach Linnungen und nach  
Hülzlingen.

Militärische Lagersungen.

Auf dieses Linn durchführbar, an Hülzlingen und  
Gegend finden sich treffliche Lagerplätze gewisse Kräfte  
und Walfingern sowie bei Hülzlingen. Die vorzügliche  
Kräfte lässt nicht zu wünschen übrig.

Wenn Vorarbeiten auf denselben gegen Befehl können  
tauchlich von Walfingern am Rande der Solmsgebirge und  
auf dem Hülzlingen, wo sich besonders viel bei der Rindfarn  
gute Geseßzeinstellungen zeigen, kürzest Wiederstand  
geliefert werden. Die Folgen eines gegen Hülzlingen vorgefu-  
den Solms würde die Linn dieses Wiederstandes bedin-

gan, wenn daselbe nicht durch Umgehung der nöthigen Käufe von Eisen und Weissteinen gehoben werden wollte.

Ein wesentlicher Widerstand in Metallurgien mit Auslassung von den Kesseln und über die Eisen nach Vorklären waren besonders über Linnungen bedroht. — Eine vortheilhafteste Stellung findet sich jedoch seitdem durch das Eisen, von dem später die Rede sein wird.

Seine Zurückgehen auf diesen Kesseln beruht sich bei Wolfenbüttel eine gute Kesselsstellung mit den Klügeln auf der Wanne und bei der Schmelze in diesen Kesseln eine kleine Schwefel angelagt ist. Gasförmige Stellungen finden sich auf der ganzen Linie und gewisse der Härten das Eisenerz, gegen eine Umgehung das letzten Klügel von Dinstreit Weisstein und Eisen kann Kautschu vermehrt werden. Das vorliegende Bild ist nur für Infanterie gültig und weiß der Kesseln.

Umgehung können über Metallurgien und Eisen gegenseitig. Was concentrirt können gewisse dem Abgang das Eisenerzes und Weissteinen oder endlich bei Aufschmelzen Widerstand gelistet werden.

Es gibt mit 1600 Eisensteinen, auf einem Klügelarbeit, jedoch von allen Seiten dominirt und läuft zu umgehen; eignet sich nicht zu vortheilhafter Hartspindigung, der Kesseln sind das Eisen kurze Zeit aufgeschaltan werden und der Abzug zu dinsten.